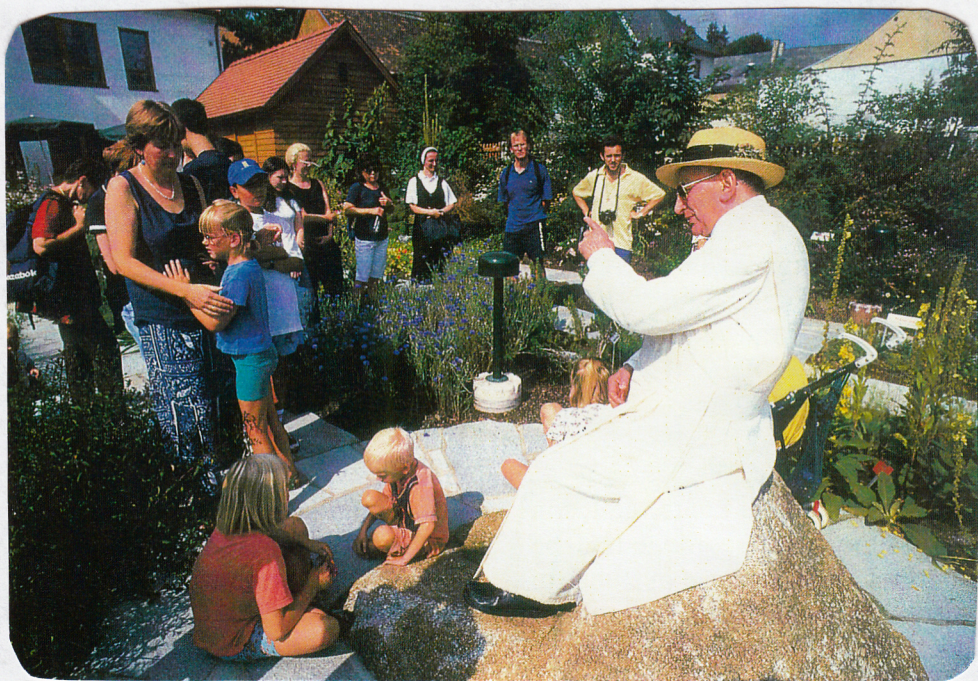




RINGELBLUME

2/2006



Im Kräutergarten ...

Gesünder schlafen – besser leben

Karl Wanko

Die Vorgeschichte

Erdstrahlen, Wasseradern, Wünschelrute ... Die Radiästhesie war in den ersten Jahren unserer Vereinsgeschichte ein besonders wichtiges Thema. Unser Gründer Pfarrer Karl Rauscher widmete diesem Phänomen fast ebensoviel Aufmerksamkeit wie den Heilkräutern, und in der Ringelblume kamen Käthe Bachler, Gustav Freiherr von Pohl und andere seriöse Experten zu Wort. Wir erkannten aber auch, dass es gerade auf diesem Gebiet viel Scharlatanerie und Geschäftemacherei gab.

Als dann Hermann-Josef Weidinger sein umfassendes Heilpflanzenwissen entfaltete, rückte die Ra-

diästhesie in den Hintergrund. Weidinger wusste wohl um deren Bedeutung, war gewiss selbst sehr „fühlig“, beschäftigte sich mit Strahlen und Schwingungen, wollte sich aber abseits seines Hauptthemas „Heilkräuter“ nicht verzetteln.

Nun bot sich auf Vermittlung unseres Arztes OMR Dr. Gerhard Lang die Gelegenheit, wieder einen Blick auf den Themenkreis Strahlungen-Wohnbiologie-Schlafplatz zu werfen – mit zwei Vorträgen von **Alois Mader** am 26. April und 3. Mai im Kräuterpfarrer-Weidinger-Zentrum, die bei den Besuchern auf lebhaftes Interesse stießen.

Der mit den Strahlungen tanzt

Im vorigen Heft haben wir Alois Mader als Bau- und Wohnbiologen, Rutengeher, Entspannungstrainer und Experten für gesunde Schlafsysteme angekündigt. Eine hohe Erwartung, die er durchaus erfüllte – kein Guru, sondern ein Fachmann

rundherum. Er ist Leiter der Österreichischen Gesellschaft für angewandte Elektro- und Geobiologie, der bei der Analyse gesundheitsgefährdender Standorteinflüsse neben der Wünschelrute auch hochmoderne Messtechnik einsetzt.

Mader bemüht sich im auch heute noch teilweise grenzwissenschaftlichen Bereich der Bau- und Wohnbiologie um einheitliche Richtlinien, Fachstandards und einen Ehrenkodex für das Fachgebiet der Umwelt-Einfluss-Indikation. Er will damit eine Grundlage schaffen, die im Interesse des Kunden reproduzierbare Untersuchungen gewährleistet.

Was können wir tun, um Umweltstressfaktoren am Schlafplatz zu reduzieren? Dazu befasste er sich in seinen beiden Vorträgen eingehend mit allen technischen Einflüssen, denen wir heute ausgesetzt sind, mit der Qualität von Betten und Matratzen, und schließlich mit der Radiästhesie.

Alois Mader ist mit der Wünschelrute aufgewachsen. Sein Vater, Landwirt im Waldviertel, verstand es, damit erfolgreich umzugehen. – Wie funktioniert eine Wünschelrute? Die Rute hat die Eigenschaft, dass man sie in eine labile Lage bringen kann. Mader legt Wert darauf, dass bei der Untersuchung der Körper als Messebene eingesetzt wird und nicht der Geist (Hellsehen, Telepathie, mentale Programmierungen). Kann man in einem Einflussbereich die labile Rutenstellung nicht aufrechterhalten, kommt es zum so genannten Rutenausschlag. „Das erfordert

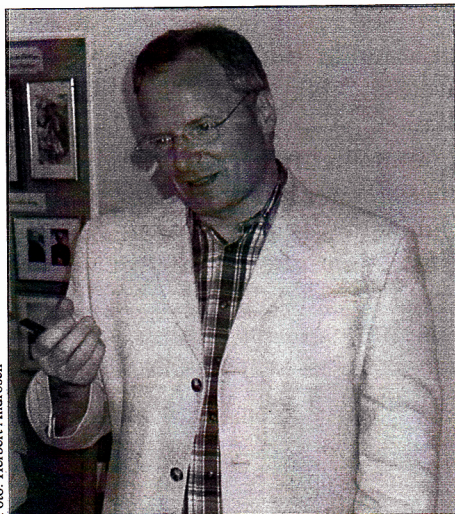


Foto: Herbert Androsch

eine gewisse Übung, das Wissen über Fehlerquellen und ein sorgfältiges, selbstkritisches Vorgehen, ist aber meiner Ansicht nach von jedermann erlernbar“, sagt Mader. „Das zeigen auch die Ergebnisse meiner Schüler, die sehr rasch im Blindversuch untereinander übereinstimmende Standortanalysen zustande bringen.

Vor 100 Jahren hat es noch genügt, einen Standort ausschließlich mit der Wünschelrute zu analysieren, heute ist das entschieden zu wenig. Durchschnittlich 80 % der Belastungen sind technischer Natur. Es gibt inzwischen für jeden Teilbereich gute Detektoren, vom Kompass bis zum hochmodernen Szintillationszähler für radioaktive Strahlungen. Für elektrische Felder und Aufladun-

gen setze ich beispielsweise eine Feldmühle ein, für Magnetfelder werden Magnetometer verwendet. Weiter, je nach Fall auch Hochfrequenzantennen, Kohlendioxidmessgeräte, Ionometer zur Bestimmung der Luftionisation, Schall-, Luftfeuchtigkeitsdetektoren. Seit ich 1994 mein Hobby, das Wünschelrutengehen, zum Beruf gemacht habe, wurde eine Messausrüstung um ca. 40.000 Euro notwendig.“

So ist es verständlich, dass Alois Mader als einer bezeichnet wird, „der mit den Strahlungen tanzt“. Es ist hier nicht möglich, den Inhalt seiner Vorträge wiederzugeben. Einige grundsätzliche Aussagen:

- Ausweichen ist besser als Abschirmen. Mader hält wenig von diversen Abschirmgeräten bei Erdstrahlen.

- In unseren vier Wänden fühlen wir uns zwar sicher. Jedoch sind gerade in Innenräumen, wo wir den Großteil unserer Zeit (auch den Schlaf) verbringen, die Belastungen durch Strahlungen oder Schadstoffe oft höher als im Freien.

- Mit gezielten bau- und wohnbiologischen Maßnahmen können wir viel zu unserem persönlichen Wohlbefinden beitragen.

Alois Mader ist auf individuelle Wohnungsberatungen spezialisiert, der Preis ist hinsichtlich des Technik- und Zeitaufwandes gerechtfertigt.

„Der Herr sprach zu Moses (Ex 17, 6): Nimm deinen Stab in deine Hand ... du sollst an den Felsen schlagen, so wird Wasser aus ihm hervorgehen, dass das Volk trinke!“ So sehen wir in Moses den Urvater aller Rutengeher.

WÜNSCHELRUTEN-WORKSHOP im Raum Wien:

Termine auf Anfrage

Unterrichtet wird die traditionelle Art des Rutengehens, dazu sind keine übernatürlichen, mentalen Fähigkeiten notwendig!

Alois Mader - Büro gesunderschlafen.at
2345 Brunn am Gebirge, Franz Kerbgasse 6
Tel: 0664 6389288,
E-Mail: baubiologie@aloismader.at
www.gesunderschlafen.at

